

Presse – Ausschnitt Altmühlbote vom 12.10.2022

Die B 13 ist ab Freitag wieder frei

VERKEHR Die Bauarbeiten an der Straße in Stopfenheim sind weitgehend abgeschlossen.



Verwirrend: Für Ortsunkundige war kurz hinter Unterasbach eine Weiterfahrt kaum möglich, wenn sie sich von dem Straßenschild leiten ließen. Immerhin auf der B13 in Richtung Weißenburg kann der Verkehr bald wieder fließen.

GUNZENHAUSEN - Die „Road To Nowhere“ besangen einst die Talking Heads – ob sie dabei freilich an die B 13 bei Unterasbach gedacht hatten darf bezweifelt werden. Völlig klar ist allerdings: Die „Straße ins Nirgendwo“ hat ab Freitag wieder ein Ziel.

Die Sperrung der Ortsdurchfahrt in Stopfenheim wird im Laufe des Tages aufgehoben, das kurios anmutende Verkehrsschild vor der Abzweigung nach Dittenheim wird auch auswärtige Autofahrer nicht mehr vor größere Fragen stellen.

Die Kosten der rund 800 Meter langen Straßenbau-Maßnahme liegen laut Staatlichem Bauamt Ansbach bei rund 600 000 Euro, die Arbeiten sind weitgehend abgeschlossen. Restarbeiten im Randbereich werden in der kommenden Woche noch ausgeführt, lässt die Behörde in einer Pressemitteilung wissen.

Seit dem 11. Juli 2022 wurde in der Ortsdurchfahrt von Stopfenheim der Oberbau erneuert, deshalb war die Strecke für den Verkehr komplett gesperrt. Im Zuge der Maßnahme hat die Brücke über den Störzelbach östlich der Bäckerei eine neue Abdichtung erhalten. Ebenso wurden die beiden Bushaltestellen an der stark befahrenen Bundesstraße in die Alesheimer Straße verlegt und barrierefrei ausgebaut. Zukünftig kann der Bus dicht an den rund 16 Zentimeter hohen Sonderbord fahren, und die Fahrgäste können leichter einsteigen.

Die veralteten Querungsiseln in der Theilenhofer und Ellinger Straße hat das Bauamt zurückgebaut und durch eine Fußgängerampel im Bereich der Bushaltestellen an der Kreisstraße ersetzt. Die Gehwege wur-

desstraße wurde an der Einmündung der Alesheimer Straße eine Fußgängerampel errichtet. Allerdings: Wegen Lieferproblemen steht noch nicht fest, wann die noch fehlenden Teile der Signalanlage eintreffen und die Ampel in Betrieb genommen werden kann. Bis zur Inbetriebnahme

den von der Stadt Ellingen teilweise ausgebaut, die Stadt investierte dafür rund 70 000 Euro. Auf den Gehwegen können jetzt ein Kinderwagen und ein Fußgänger sicher aneinander vorbei. Die Bundesstraße musste dafür an einer Stelle verschmälert werden.

Für die sichere Querung der Bun-

wird mit einer vorübergehenden Geschwindigkeitsbeschränkung und Hinweistafeln auf diesen Gefahrenpunkt aufmerksam gemacht.

Weiterhin gesperrt bleibt die Staatsstraße 2230 in Richtung Treuchtlingen. Hier wird in Dittenheim die Decke im Brückenbereich

und auf der anschließenden Strecke erneuert, die Gemeinde baut zudem eine Radwegunterführung. Die Straße bleibt voraussichtlich bis Freitag, 11. November, dicht. Die Umleitungsstrecke führt über Heidenheim, Ostheim und über die B 466 und die B 13 und zurück.

els/man